

Tag der Wissenschaft: Forschen und Ausstellen am Deutschen Schifffahrtsmuseum (DSM)

Datum: Freitag, 17.02.2023

Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Link: via Zoom

Zeit	Programmpunkt
10:00-10:15	Begrüßung: Prof. Dr. Ruth Schilling, Geschäftsführende Direktorin, DSM
10:15-10:30	Interaktive Auftaktdiskussion: <i>„Was bedeutet das Meer für Sie?“</i>
10:30-10:45	Einführung: <i>„Materielle Kultur der Meere – Perspektiven und Fragen aus dem DSM“</i> Prof. Dr. Ruth Schilling, Geschäftsführende Direktorin, DSM
10:45-11:00	Pause
11:00-11:45	Keynote: <i>„Wissensprozesse und digitale Medien“</i> Prof. Dr. Sebastian Vehlken, Professur für Wissensprozesse und Digitale Medien an der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg, Programmbereichsleitung „Schiffe als Wissensspeicher: Sammlung und Bewahrung“, DSM
11:45-12:45	Panel: Digitalisierung, Wissenstransfer und Vermittlung im Museum <i>„Bereichernder Perspektivwechsel: Wie Digitalprojekte des DSM von Partizipation profitieren“</i> , Dr. Isabella Hodgson, Digitale Kuratorin, DSM <i>„Kulturelle Teilhabe im Museum – Potenziale der Digitalisierung. Das DSM als Social Living Lab. Eine Kooperation mit der Ostfalia Hochschule und der Lebenshilfe Bremerhaven“</i> , Dr. Marleen von Barga, Wissenschaftliche Kuratorin, DSM <i>„Digital Materialities: Virtuelle und analoge Ausstellungsformate“</i> , Karolin Leitermann, Wissenschaftliche Koordinatorin, DSM <i>„Von gestern nach morgen: Kartografien der Meere im Museum“</i> , Dr. Frederic Theis, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, DSM Moderation: Dr. Lorenz Kampschulte, Leitung Hauptabteilung Bildung, Deutsches Museum

12:45-13:30	Mittagspause
13:30-15:00	Breakout-Sessions mit Impulsvorträgen
13:30-15:00	<p>Session I: Forschungsschifffahrt und Wissensgenerierung</p> <p><i>„Ein Fenster in die Geschichte der Forschungsschifffahrt: Sammeln und Ausstellen am DSM“</i>, Dr. Ulrike Heine, Wissenschaftliche Kuratorin, DSM</p> <p><i>„Extreme Umwelten: Explorationen zu maritimen Techniken“</i>, Dr. Eicke-Christian Heine, Historisches Institut, Universität der Bundeswehr München</p> <p><i>„Hochtechnologie unter Extrembedingungen: Forschung mit Eisbrechern und Unterwasser-Robotern in den Polarmeeren“</i>, Dr. Christian Katlein, Sea-Ice Physicist, Project Polarstern II, Alfred-Wegener-Institut</p> <p><i>„Forschungsexpeditionen und die Deutsche Seewarte“</i>, Dr. Katrin Kleemann, Postdoktorandin, DSM</p> <p>Rapporteur: Nils Theinert, Doktorand, DSM</p>
13:30-15:00	<p>Session II: Schifffahrt und Umwelt</p> <p><i>„Schiff, Meer und Umwelt – Perspektiven aus Sozialanthropologie und STS“</i>, Dr. Sven Bergmann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, DSM</p> <p><i>„40ceans: Ein Zeitfenster in die marine Vergangenheit“</i>, Dr. Cordula Scherer, Research Fellow in History, Trinity College Dublin, Irland</p> <p><i>„Das Forschungsprojekt North Sea Wrecks: Wracks in der Nordsee und mögliche Folgen für Mensch und Umwelt“</i>, Dr. Philipp Grassel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, DSM</p> <p><i>„Assembling (by) the Sea: Repräsentationen des Walfangs in gegenzeitlicher und historischer Perspektive“</i>, Dr. Charlotte Colding-Smith, Postdoktorandin, Universität Bonn</p> <p>Rapporteur: Judith Beneker, Doktorandin, DSM</p>
13:30-15:00	<p>Session III: Schifffahrt und Schiffbau</p> <p><i>„Blue Economy und Nachhaltigkeit: Ansatzpunkte für die „Global Strategy“-Forschung“</i>, Dr. Carolin-Decker Lange, Senior Lecturer in Strategy & Entrepreneurship, Brunel University, Brunel Business School, London, UK</p> <p><i>„Form und Funktion in Natur und Schiffbau: Wie Effizienz und Nachhaltigkeit die Ästhetik prägen“</i>, Dr. Christian Hamm, Head of Unit Bioscience, Alfred-Wegener-Institut</p> <p><i>„Handlungsspielräume in der Befehlswirtschaft - Schiffbau in Deutschland in der Rüstungswirtschaft des 2. Weltkriegs“</i>, Dr. Harald Wixforth, Historiker, Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte</p>

	<p><i>„Frauen auf der Werft – Arbeiterinnen im Schiffbau des 20. Jahrhunderts und die Betrachtung ihrer musealen Repräsentation“</i>, Deike Reddig, Wissenschaftliche Volontärin, DSM</p> <p><i>„Das Forschungsprojekt LIFTE: Frühneuzeitliche Handelsnetzwerke im Nordatlantik“</i>, Dr. Bart Holterman, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, DSM</p> <p><i>„„Dinge, die wir liebten“ – Beschlagnahme und „verwertete“ Umzugsgüter jüdischer Auswanderer in den Freihäfen Bremen und Hamburg im Nationalsozialismus“</i>, Dr. Kathrin Kleibl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, DSM</p> <p>Rapporteur: Tobias Goebel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, DSM</p>
15:00-15:30	<p>Vorstellung der Ergebnisse im Plenum</p> <p>Präsentationen der Rapporteurs</p>
15:30-16:00	<p>Abschlussdiskussion</p> <p>Forschungsplattform DSM – wie weiter?</p>